

506796-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten – Sicherheitsdienstleistungen für das Jobcenter Berlin-Mitte
OJ S 164/2024 23/08/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Jobcenter Berlin Mitte

E-Mail: jobcenter-berlin-mitte@jobcenter-ge.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Sozialwesen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Sicherheitsdienstleistungen für das Jobcenter Berlin-Mitte

Beschreibung: Auftraggeber (AG) ist das Jobcenter Berlin Mitte, eine gemeinsame Einrichtung der Agentur für Arbeit Berlin Mitte und des Bezirksamts Mitte von Berlin zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages nach dem SGB II (§ 44b, § 6d SGB II). Dafür unterhält das Jobcenter Berlin Mitte angemietete Büroflächen an verschiedenen Standorten (Liegenschaften). Durch organisatorische Veränderungsprozesse können im Verlauf des Vertragsverhältnisses Liegenschaften wegfallen, neue hinzukommen und/oder sich innerhalb der Liegenschaften Flächen verändern (reduzieren, erweitern). Ziel der Ausschreibung ist der Abschluss eines Vertrages über die Erbringung der Sicherheitsdienstleistung, wie Empfangsdienst, Separatwachdienst bzw. Wachschutz, Schließ- und Kontrolldienst und Alarmüberwachung und -verfolgung, Revierwachdienst in den und für die Liegenschaften des Jobcenter Berlin Mitte (Los 1 bis 4). Das Jobcenter Berlin Mitte hat seinen Bedarf an Sicherheitsdienstleistung für die Liegenschaften in die Gebietslose 1 bis 4 aufgeteilt. Los 1: (Empfangsdienst, Separatwachdienst bzw. Wachschutz, Schließdienst und Kontrolldienst) für die Liegenschaft Kapweg 3-5, 13405 Berlin. Los 2: (Empfangsdienst, Separatwachdienst bzw. Wachschutz, Schließdienst und Kontrolldienst) für die Liegenschaft Lehrter Str. 46, 10557 Berlin. Los 3: (Empfangsdienst, Separatwachdienst bzw. Wachschutz, Schließdienst und Kontrolldienst und Alarmüberwachung und -verfolgung, Revierwachdienst) für die Liegenschaft Seydelstr. 2-5, 10117 Berlin. Los 4: (Empfangsdienst, Separatwachdienst bzw. Wachschutz, Schließdienst und Kontrolldienst und Alarmüberwachung und -verfolgung, Revierwachdienst) für die Liegenschaft Müllerstr. 16, 13353 Berlin und für die Liegenschaft Müllerstr. 147, 13353 Berlin.

Das vom AN eingesetzte Sicherheitspersonal muss den folgenden Anforderungen entsprechen: Sachkunde nach § 34a GewO, Führungszeugnis Das in den Liegenschaften des AG eingesetzte Sicherheitspersonal, für die Ausübung des Empfangsdienstes, Separatwachdienstes bzw. Wachschutz muss die Sachkundeprüfung der IHK nach § 34a GewO erfolgreich und nachweislich absolviert haben und über ein einwandfreies aktuelles Führungszeugnis (Belegart N) verfügen. Die entsprechenden Nachweise sind bei der Vorstellung gemäß Punkt 7.4 der LB vorzulegen. Für das eingesetzte Sicherheitspersonal für

die Ausübung des Schließdienstes, Alarmüberwachung und -verfolgung und Revierwachdienst muss ein einwandfreies aktuelles Führungszeugnis vorliegen und nachgewiesen werden.

Objektbesichtigungen für die Lose 1,2,3 und 4:

Vor Erstellung und Abgabe des Angebotes hat sich der Bieter zwingend durch eine verpflichtende Besichtigung aller betroffenen Objekte über die örtlichen Gegebenheiten zu informieren. Dies bestätigt der Bieter mit seiner Unterschrift im Angebotsschreiben sowie dem mit Angebotsabgabe einzureichenden Formblatt „Nachweis der Objektbesichtigung“. Spätere Einreden wegen besonderer örtlicher Gegebenheiten werden nicht anerkannt. Anmeldungen zur Objektbesichtigung richten Sie bitte per E-Mail bis zum 06. September 2024 an die GMSH AöR, Geschäftsbereich Beschaffung, Frau Denise Bauer. Die Termine können zwischen der 37. und 38. KW stattfinden. Der Treffpunkt für die Besichtigung ist am Eingang des Objektes. Angebot von Bietern, die nicht an der Objektbesichtigung teilgenommen haben, werden im Verfahren nicht berücksichtigt. Der Bieter ist verpflichtet seine Kenntnis aus der Besichtigung in seine Kalkulation einzubeziehen. Er versichert ausdrücklich, dass die ihm zur Kalkulation vorgelegten Berechnungen, Beschreibungen und sonstige Unterlagen ausreichend zur Kalkulation der von ihm angebotenen Preise waren. Mit den vereinbarten Preisen ist alles abgegolten und vergütet, was zur vollständigen, ordnungs- und funktionsgemäßen Ausführung der Vertragsleistung notwendig ist. Fragen zur Vergabe werden während der Ortsbesichtigung nicht beantwortet. Es besteht die Möglichkeit Fragen schriftlich als Bieterfrage einzureichen.

Die Besichtigungstermine sind unter folgender E-Mailadresse anzumelden: denise.bauer@gmsh.de

Es sind die Mindestanforderungen/- vorgaben in der Leistungsbeschreibung inkl. Anlagen zwingend einzuhalten und zu beachten. - Der Auftragnehmer (AN) verpflichtet sich, ausschließlich Personal mit guten Kenntnissen der deutschen Sprache in Wort und Schrift einzusetzen. Dem Auftraggeber (AG) steht hierfür ein Prüfungsrecht zu. - Der AN verpflichtet sich, ausschließlich Personal mit ständigem Wohnsitz in der Europäischen Union (EU) bzw. Europäischen Freihandelsassoziation (European Free Trade Association -EFTA-) einzusetzen. - Der AN erklärt, dass alle eingesetzten Wachschutzkräfte vor Beschäftigungsbeginn über das Bewacherregister des Statistischen Bundesamtes (Destatis) angemeldet wurden und das vom AN eingesetzte Personal hat jeweils über eine abgeschlossene Erste-Hilfe-Ausbildung (welche in regelmäßigen Abständen, mind. alle 3 Jahre, zu wiederholen ist) zu verfügen. - Der AN verpflichtet sich, dass von ihm zum Einsatz vorgesehene Personal in die Grundzüge des Datenschutzes einzuweisen sowie schriftlich auf die Wahrung des Datengeheimnisses zu verpflichten. Der AN legt dem AG Kopien dieser Verpflichtungserklärungen vor.

Kennung des Verfahrens: b59069b4-278c-48d9-aa5d-3f43bee769ff

Interne Kennung: ZV-CB-24-1133000-4121.03

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13405
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die EU-Richtlinie 24/2014 fordert die barrierefreie Bereitstellung der Vergabeunterlagen (Ausschreibungsunterlagen, Fragen- und Antworten Kataloge, Änderungs Pakete) für Sie als Wirtschaftsteilnehmer. Wir stellen Ihnen diese Vergabeunterlagen unter www.e-vergabe-sh.de zur Verfügung. Die GMSH ist zentrale Beschaffungsstelle i. S. d. § 120 Abs. 4 GWB. Damit ist sie verpflichtet, bei allen europaweiten Ausschreibungen das gesamte Vergabeverfahren elektronisch abzuwickeln. Das bedeutet für die Bewerber und Bieter, dass Teilnahmeanträge und Angebote nur noch in elektronischer Form über unsere Vergabeplattform www.e-vergabe-sh.de eingereicht werden können. Die Kommunikation während des Ausschreibungsverfahrens wird ebenfalls nur noch in elektronischer Form erfolgen. Aus diesem Grund weisen wir darauf hin, dass eine kostenlose Registrierung auf unser Vergabeplattform: www.e-vergabe-sh.de für eine Bewerbung bzw. Angebotsabgabe zwingend notwendig ist. Nach der Registrierung müssen Sie sich mit der e-Vergabe-Plattform der GMSH verknüpfen. Eine Abgabe der Teilnahmeanträge / Angebote in Papierform ist bei dieser Ausschreibung nicht mehr möglich. Teilnahmeanträge / Angebote, die in Papierform eingehen, dürfen seitens der GMSH bei der Prüfung und Wertung nicht mehr berücksichtigt werden. Für bereits registrierte Wirtschaftsteilnehmer ändert sich der Prozessablauf nicht.

Mit dem ANGEBOT sind folgende Unterlagen einzureichen:

1. Unterschriebenes Angebotsschreiben (Formblatt) mit den Erklärungen, dass Sie die Ausschreibungsbedingungen anerkennen und keine Kartellabreden, Preisbindungen oder ähnliche Abreden getroffen haben und die Wirksamkeit unternehmenseigener Allgemeiner Geschäftsbedingungen (AGB) ausschließen. Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 GWB, § 124 GWB und § 128 GWB vorliegen bzw. Darstellung von Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB.

2. Aussagekräftige Darstellung des sich bewerbenden Unternehmens inkl. eines Leistungsportfolios (max. 4 DIN-A4-Seiten).

3. Eigenerklärung, dass das Wettbewerbsregister keine negativen Eintragungen enthält.

4. Eigenerklärung (Formblatt) zu Aufträgen und Konzessionen oberhalb der EU-Schwellenwerte zur Umsetzung von Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, eingefügt mit der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08. April 2022.

5. Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, müssen erforderliche Verpflichtungserklärungen mit Einreichung des Angebots abgeben. Die Verpflichtungserklärung zur Zahlung des aktuellen gültigen gesetzlichen Mindestlohns gem. Mindestlohngesetz (MiLoG) oder eines aktuell gültigen Branchenmindestlohnes gem. Tarifvertrag ist dem Angebot beizufügen.

6. Eigenerklärung über die Anmeldung im Bewacherzentralregister für alle Lose.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 4

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 4

2.1.6. Ausschlussgründe

Korruption: Verstoß führt zum Ausschluss.

Betrugsbekämpfung: Verstoß führt zum Ausschluss.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Verstoß führt zum Ausschluss.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß führt zum Ausschluss.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Verstoß führt zum Ausschluss.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Verstoß führt zum Ausschluss.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Verstoß führt zum Ausschluss.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Verstoß führt zum Ausschluss.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Verstoß führt zum Ausschluss.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Verstoß führt zum Ausschluss.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Verstoß führt zum Ausschluss.

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Verstoß führt zum Ausschluss.

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Verstoß führt zum Ausschluss.

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Verstoß führt zum Ausschluss.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Verstoß führt zum Ausschluss.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Verstoß führt zum Ausschluss.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Verstoß führt zum Ausschluss.

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Verstoß führt zum Ausschluss.

Entrichtung von Steuern: Verstoß führt zum Ausschluss.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Verstoß führt zum Ausschluss.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Verstoß führt zum Ausschluss.

Zahlungsunfähigkeit: Verstoß führt zum Ausschluss.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Kapweg 3-5 in 13405 Berlin

Beschreibung: Im Folgenden werden für die verschiedenen Komponenten der Leistungserbringung die Aufgaben und Tätigkeiten beschrieben:

Empfangsdienst: Die für den Empfangsdienst eingesetzten Kräfte haben folgende Aufgaben zu erfüllen: - Freundliche Begrüßung von Kund*innen, Lieferanten, Dienstleistungsunternehmen, Gästen - Klärung Besuchsgrund und Rücksprache mit Personal des AG - Kundenleitung/ggfs. Begleitung, Auskünfte zum Wegeleitsystem - Interner Telefondienst zur Anmeldung des Besuches (z.B.: Anruf beim Hausmeister, Anruf im Vorzimmer Geschäftsführung) - Hilfestellung bei Abgabe von Unterlagen (Hausbriefkasten) - Hinweise zu digitalen Angeboten des Jobcenters, Serviceplätzen und Informationsbroschüren - Warenannahme durch Lieferung externer (nach Absprache mit Poststelle und Hausmeisterdienstleistung) Separatwachdienst / Wachschatz: Die Sicherheitskräfte werden mit den nachfolgenden Aufgaben betraut: - Gewährleistung der persönlichen Präsenz in den Dienstgebäuden - Durchführung permanenter Kontrollgänge insbesondere im unmittelbaren Zugangsbereich, dem Eingang, der Eingangszone, den Fluren und Wartebereichen und ggf. weiteren Bereichen und aktiv Präsenz zeigen - Unterstützung der Dienststelle bei der Durchsetzung der Hausordnung (Rauch- und Alkoholverbot, Mitbringen von Hunden etc.) - Durchführung von Einlass- und Zugangskontrollen und in Einzelfällen Ausgangskontrollen - Kundensteuerung außerhalb der Öffnungszeiten, hierzu gehört die durchgängige Terminkontrolle und der Einlass von terminierten Kunden - abweisen von Kunden, denen Hausverbot erteilt wurde - unterbinden des Aufenthaltes unberechtigter Personen - aktive deeskalierende Einflussnahme in bzw. zur Abwendung von Konfliktsituationen - initiatives oder auf Anforderung Eingreifen zum Schutz von Personen vor verbalen und tätlichen Bedrohungen /Angriffen - soweit möglich verhindern von strafbaren Handlungen wie z.B. Körperverletzung, Sachbeschädigung - auf ARE-Rufe reagieren (ARE= IT gestützter Alarmruf) - Teilnahme an Gesprächen mit Kunden, falls dieses aus Gründen des Beschäftigten- bzw. Personenschutzes erforderlich ist - Begleiten von aggressiv erscheinenden Besuchern bzw. Besucherinnen zur Gefahrenprävention - Unterstützungsleistungen im Falle einer Evakuierung des Dienstgebäudes - nach Aufforderung durch den AG Einweisung von Polizei, Notarzt oder Feuerwehr im Notfall sowie das Absichern des Einsatzortes - Führen von differenzierten Aufzeichnungen über die Auftragsausführung als Dokumentation in Abstimmung mit der Dienststelle und unaufgeforderte Vorlage dieser bei der Dienststelle - regelmäßige und anlassbezogene Unterrichtung der Dienststelle zu besonderen Vorkommnissen - Information an benannten Ansprechpartner des AG bei Vorkommnissen wie Aushänge schädigender Art (z.B. radikale Aufrufe), Demonstrationen und ähnlichem - Meldung von vorgefundenen Sachbeschädigungen (auch Graffiti, Schmierereien usw.), Havarien und Störungen an den AG

----- Schließdienst: Die genauen Ausführungen der nachfolgend aufgeführten und vom AN zu erbringenden Leistungen werden je Objekt durch eine protokollierte Einweisung geregelt. Das jeweilige Protokoll ist im Rahmen liegenschaftsbezogener Begehungen durch den AN zu erstellen und durch den AG durch Unterschrift bestätigen zu lassen und wird Bestandteil des Vertrages. ----- Zu den Aufgaben des Schließdienstes gehören folgende Tätigkeiten: - Kontrollgang mit Auf- und Zusperrern der Eingangs-/Außentüren, bzw. ausgewählte Türen auf der Mietfläche des AG - Kontrolle über Verschluss der Fenster und Oberlichter (keine gesonderte Kontrolle der einzelnen Räume, sondern lediglich im Rahmen des Kontrollganges liegende Flure usw.) - Äußere Sichtkontrolle, ob sämtliche Fenster geschlossen sind und im Bedarfsfall Schließung der Fenster Der Schließdienst ist zeitlich vor bzw. im Anschluss an den Separatwachdienst zu erbringen. Die Zeiten sind dem LV zu entnehmen. ----- Alarmüberwachung und -verfolgung: - Alarmüberwachung und -verfolgung außerhalb der Dienstzeiten der Dienststelle/Liegenschaft - Bereitschaftsdienst zur Entgegennahme der Störmeldungen aus der zentralen elektronischen Überwachung oder nach Alarmmeldung durch die Feuerwehrleitstelle bzw. Polizeidienststelle - Im Ernstfall unverzügliche Prüfung des Sachverhaltes vor Ort und Einleitung notwendiger Maßnahmen - Im Bedarfsfall unverzügliche Absicherung des Gebäudes vor Ort gegen

unbefugten Zutritt ggf. auch nach Abschluss der Maßnahmen durch die Feuerwehr bzw. Polizei ----- Revierwachdienst (optional, nur nach separater Beauftragung): Das Wachpersonal wird mit den nachfolgenden Aufgaben betraut: - Durchführung von regelmäßigen Außenkontrollgängen z.B. alle zwei Stunden zu unterschiedlichen Zeiten nach Absprache - Durchführung von sofortigen Innen- und Außenkontrollgängen bei Auffälligkeiten bzw. bei Verdacht von Unregelmäßigkeiten und ggf. bei Feststellung solcher Ereignisse Alarmierung der Polizei und des AG im vereinbarten Umfang - im Zusammenhang mit erforderlich werdenden Innenkontrollen Ausübung der Schlüsselgewalt an den Haupteingangstüren im erforderlichen Umfang. - nach Aufforderung Überwachung der Zugangsberechtigung der Reinigungskräfte („check in / check out“) - Überwachung der Zugangsberechtigung von externen Personen (z.B. Objektbewachung bei Wochenendbaustellen ohne Anwesenheit von Personal des AG - Führung von differenzierten Aufzeichnungen und Vorlage dieser, über die Auftragsausführung in Abstimmung mit dem AG - ggf. regelmäßige Unterrichtung des AG zu besonderen Vorkommnissen beim Revierdienst je nach Absprache - Durchführung von präventiven Sofortmaßnahmen bei Alarmauslösung durch die Alarmanlage und Unterstützung der Polizei
Interne Kennung: Los 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: (1) Dieser Vertrag kommt mit Zuschlagserteilung (01.01.2025)[1] zustande; die vollständige Leistungserbringung der Sicherheitsdienstleistungen aus diesem Vertrag gemäß LB und LV beginnt (nach der notwendigen Vorlaufzeit) am 01.01.2025. Das Vertragsverhältnis endet regulär mit Ablauf des 31.12.2026 (reguläre Festlaufzeit von zwei Jahren), ohne dass es einer Kündigung bedarf. (2) Der Auftraggeber hat die Möglichkeit bis spätestens 6 Monate vor Ende der regulären Vertragslaufzeit, also bis zum 30.06.2026, den Leistungszeitraum um einmalig ein weiteres Jahr – dann bis zum 31.12.2027 – durch Erklärung in Schriftform gegenüber dem AN zu verlängern (Optionsziehung). Für die Rechtzeitigkeit der Erklärung kommt es auf den Zeitpunkt der Absendung beim AG an, sofern diese vom AG dokumentiert wurde. (3) Fällt der Einsatzort für die Erbringung der Sicherheitsdienstleistung ersatzlos weg (vgl. auch § 2 (3) des Vertrages) hat der AG das Recht das Vertragsverhältnis mit einer Frist von drei Kalendermonaten zum Zeitpunkt des Wegfalls des Einsatzortes zu kündigen, ohne dass hieraus gegenseitige Ansprüche jeglicher Art begründet werden.“

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13405

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, müssen erforderliche

Verpflichtungserklärungen mit Einreichung des Angebots abgeben. Die

Verpflichtungserklärung zur Zahlung des aktuell gültigen gesetzlichen Mindestlohn gem.

Mindestlohngesetz (MiLoG) ist dem Angebot beizufügen.

Gefördertes soziales Ziel: Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bietergemeinschaften sind zugelassen. Die in der Angebotsaufforderung genannten Nachweise sind auch für alle Parteien einer

Bietergemeinschaft mit dem Angebot vorzulegen. Alle Partner einer Bietergemeinschaft

müssen das Angebot mit den dazugehörigen Vergabeunterlagen unterzeichnet einreichen sowie einen Konsortialführer benennen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

7. Eigenerklärung, dass eine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder ein anderer vergleichbarer Nachweis für die erlaubte Berufsausübung vorliegt.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

8. Eigenerklärung über den Nachweis einer entsprechend bestehenden

Betriebshaftpflichtversicherung oder dass diese im Falle eines Vertragsabschlusses entsprechend abgeschlossen wird (gem. § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV).

9. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der Leistungsart die Gegenstand der Vergabe ist, getrennt nach den letzten drei Jahren (2021-2023).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

10. Erklärung (Formblatt), ob im Falle eines Auftrages, der Auftragnehmer Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Die Erklärung ist dem Angebot beizufügen, auch wenn zum Zeitpunkt

der Auftragsvergabe keine Inanspruchnahme von Unterauftragnehmern vorgesehen ist.

11. Im Fall der Inanspruchnahme von Unterauftragnehmern ist die entsprechende Verpflichtungserklärung (Formblatt) vom Nachunternehmer mit dem Angebot einzureichen.

12. Eigenerklärung (Formblatt) über maximal 3 Referenzen der im Wesentlichen in den letzten 3 Jahren (2021-2023) erbrachten und vergleichbaren Leistung unter Angabe von Leistungsumfang, Dauer des Vertrages, sowie der Auftragssumme mit Ansprechpartner, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Eine Mindestgeschäftsfähigkeit von drei Jahren wird vorausgesetzt.

13. Eigenerklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

14. Ausgefüllter Nachweis zur Berechnung des Stundenverrechnungssatzes. (Formblatt)

15. unterschriebener Nachweis der Objektbesichtigung "Los 1".

16. Eigenerklärung, dass ausschließlich Personal mit ständigem Wohnsitz in der EU bzw. EFTA eingesetzt wird. Bei Nichterfüllung erfolgt ein zwingender Ausschluss aus der Wertung.

17. Eigenerklärung über die Verpflichtung, dass zum Einsatz vorgesehene Personal in die Grundzüge des Datenschutzes einzuweisen sowie schriftlich auf die Wahrung des Datengeheimnisses zu verpflichten. Bei Nichterfüllung erfolgt ein zwingender Ausschluss aus der Wertung.

18. Eigenerklärung über die Verpflichtung ausschließlich Personal mit guten Kenntnissen der deutschen Sprache in Wort und Schrift einzusetzen. Dem Auftraggeber (AG) steht hierfür ein Prüfungsrecht zu.

19. Eigenerklärung, dass alle eingesetzten Wachschutzkräfte vor Beschäftigungsbeginn über das Bewacherregister des Statistischen Bundesamtes (Destatis) angemeldet wurden und dass für das eingesetzte Personal ein polizeiliches Führungszeugnis vorliegt, welches nicht älter als 3 Monate ist.

20. Eigenklärung, dass vom AN eingesetzte Personal hat jeweils über eine abgeschlossene Erste-Hilfe-Ausbildung (welche in regelmäßigen Abständen, mind. alle 3 Jahre, zu wiederholen ist) verfügt.

21. Eigenerklärung über die Verpflichtung, dass das eingesetzte Personal die Sachkundeprüfung nach § 34a GewO erfolgreich abgeschlossen hat.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Zuschlagskriterium: Preis

Beschreibung: 22. Mit dem Angebot ist das ausgefüllte Leistungsverzeichnis und Preisblatt für Los 1 u (Formblätter) einzureichen. Diese sind zwingend in Excel (.xlsx Format) notwendig.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium: Auftragsübernahmekonzept

Beschreibung: 23. Einreichung eines Auftragsübernahmekonzept gem. Bewertungsmatrix mit folgenden Inhalten:

-
- Darstellung der Maßnahmen im Personalmanagement

 - Angaben zur Entlohnung des eingesetzten Personals

 - Darstellung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung / -management

 - Darstellung der Vertretungsregelung

 - Darstellung der Objektbetreuung durch den*die Auftraggeber*in"
-

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 25/09/2024 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/7/tenderId/121010139>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 07/10/2024 08:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 106 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Ferner werden Preisangaben

nicht nachgefordert, wenn es sich um wesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb beeinträchtigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 07/10/2024 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter und deren Bevollmächtigte sind zur Submission /Angebotsöffnung nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Arbeitsgemeinschaft (mindestens GbR)

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Lehrter Straße 46 in 10557 Berlin

Beschreibung: Im Folgenden werden für die verschiedenen Komponenten der Leistungserbringung die Aufgaben und Tätigkeiten beschrieben:

Empfangsdienst: Die für den Empfangsdienst eingesetzten Kräfte haben folgende Aufgaben zu erfüllen: - Freundliche Begrüßung von Kund*innen, Lieferanten, Dienstleistungsunternehmen, Gästen - Klärung Besuchsgrund und Rücksprache mit Personal des AG - Kundenleitung/ggfs. Begleitung, Auskünfte zum Wegeleitsystem - Interner Telefondienst zur Anmeldung des Besuches (z.B.: Anruf beim Hausmeister, Anruf im Vorzimmer Geschäftsführung) - Hilfestellung bei Abgabe von Unterlagen (Hausbriefkasten) - Hinweise zu digitalen Angeboten des Jobcenters, Serviceplätzen und Informationsbroschüren - Warenannahme durch Lieferung externer (nach Absprache mit Poststelle und Hausmeisterdienstleistung) Separatwachdienst / Wachschutz: Die Sicherheitskräfte werden mit den nachfolgenden Aufgaben betraut: - Gewährleistung der persönlichen Präsenz in den Dienstgebäuden - Durchführung permanenter Kontrollgänge insbesondere im unmittelbaren Zugangsbereich, dem Eingang, der Eingangszone, den Fluren und Wartebereichen und ggf. weiteren Bereichen und aktiv Präsenz zeigen - Unterstützung der Dienststelle bei der Durchsetzung der Hausordnung (Rauch- und Alkoholverbot, Mitbringen von Hunden etc.) - Durchführung von Einlass- und Zugangskontrollen und in Einzelfällen Ausgangskontrollen - Kundensteuerung außerhalb der Öffnungszeiten, hierzu gehört die durchgängige Terminkontrolle und der Einlass von terminierten Kunden - abweisen von Kunden, denen Hausverbot erteilt wurde - unterbinden des Aufenthaltes unberechtigter Personen - aktive deeskalierende Einflussnahme in bzw. zur Abwendung von Konfliktsituationen - initiatives oder auf Anforderung Eingreifen zum Schutz von Personen vor verbalen und tätlichen Bedrohungen /Angriffen - soweit möglich verhindern von strafbaren Handlungen wie z.B. Körperverletzung, Sachbeschädigung - auf ARE-Rufe reagieren (ARE= IT gestützter Alarmruf) - Teilnahme an Gesprächen mit Kunden, falls dieses aus Gründen des Beschäftigten- bzw. Personenschutzes erforderlich ist - Begleiten von aggressiv erscheinenden Besuchern bzw. Besucherinnen zur Gefahrenprävention - Unterstützungsleistungen im Falle einer Evakuierung des Dienstgebäudes - nach Aufforderung durch den AG Einweisung von Polizei, Notarzt oder Feuerwehr im Notfall sowie das Absichern des Einsatzortes - Führen von differenzierten Aufzeichnungen über die Auftragsausführung als Dokumentation in Abstimmung mit der Dienststelle und unaufgeforderte Vorlage dieser bei der Dienststelle - regelmäßige und anlassbezogene Unterrichtung der Dienststelle zu besonderen Vorkommnissen - Information an benannten Ansprechpartner des AG bei Vorkommnissen wie Aushänge schädigender Art (z.B. radikale Aufrufe), Demonstrationen und ähnlichem - Meldung von vorgefundenen Sachbeschädigungen (auch Graffiti, Schmierereien usw.), Havarien und Störungen an den AG

----- Schließdienst: Die genauen Ausführungen der nachfolgend aufgeführten und vom AN zu erbringenden Leistungen werden je Objekt durch eine protokollierte Einweisung geregelt. Das jeweilige Protokoll ist im Rahmen liegenschaftsbezogener Begehungen durch den AN zu erstellen und durch den AG durch Unterschrift bestätigen zu lassen und wird Bestandteil des Vertrages. ----- Zu den Aufgaben des Schließdienstes gehören folgende Tätigkeiten: - Kontrollgang mit Auf- und Zusperrern der Eingangs-/Außentüren, bzw. ausgewählte Türen auf der Mietfläche des AG - Kontrolle über Verschluss der Fenster und Oberlichter (keine gesonderte Kontrolle der einzelnen Räume, sondern lediglich im Rahmen des Kontrollganges liegende Flure usw.) - Äußere Sichtkontrolle, ob sämtliche Fenster geschlossen sind und im Bedarfsfall Schließung der Fenster Der Schließdienst ist zeitlich vor bzw. im Anschluss an den Separatwachdienst zu erbringen. Die

Zeiten sind dem LV zu entnehmen. ----- Alarmüberwachung und -verfolgung: - Alarmüberwachung und -verfolgung außerhalb der Dienstzeiten der Dienststelle/Liegenschaft - Bereitschaftsdienst zur Entgegennahme der Störmeldungen aus der zentralen elektronischen Überwachung oder nach Alarmmeldung durch die Feuerwehrleitstelle bzw. Polizeidienststelle - Im Ernstfall unverzügliche Prüfung des Sachverhaltes vor Ort und Einleitung notwendiger Maßnahmen - Im Bedarfsfall unverzügliche Absicherung des Gebäudes vor Ort gegen unbefugten Zutritt ggf. auch nach Abschluss der Maßnahmen durch die Feuerwehr bzw. Polizei ----- Revierwachdienst (optional, nur nach separater Beauftragung): Das Wachpersonal wird mit den nachfolgenden Aufgaben betraut: - Durchführung von regelmäßigen Außenkontrollgängen z.B. alle zwei Stunden zu unterschiedlichen Zeiten nach Absprache - Durchführung von sofortigen Innen- und Außenkontrollgängen bei Auffälligkeiten bzw. bei Verdacht von Unregelmäßigkeiten und ggf. bei Feststellung solcher Ereignisse Alarmierung der Polizei und des AG im vereinbarten Umfang - im Zusammenhang mit erforderlich werdenden Innenkontrollen Ausübung der Schlüsselgewalt an den Haupteingangstüren im erforderlichen Umfang. - nach Aufforderung Überwachung der Zugangsberechtigung der Reinigungskräfte („check in / check out“) - Überwachung der Zugangsberechtigung von externen Personen (z.B. Objektbewachung bei Wochenendaustellen ohne Anwesenheit von Personal des AG - Führung von differenzierten Aufzeichnungen und Vorlage dieser, über die Auftragsausführung in Abstimmung mit dem AG - ggf. regelmäßige Unterrichtung des AG zu besonderen Vorkommnissen beim Revierdienst je nach Absprache - Durchführung von präventiven Sofortmaßnahmen bei Alarmauslösung durch die Alarmanlage und Unterstützung der Polizei
Interne Kennung: Los 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: (1) Dieser Vertrag kommt mit Zuschlagserteilung (01.01.2025)[1] zustande; die vollständige Leistungserbringung der Sicherheitsdienstleistungen aus diesem Vertrag gemäß LB und LV beginnt (nach der notwendigen Vorlaufzeit) am 01.01.2025. Das Vertragsverhältnis endet regulär mit Ablauf des 31.12.2026 (reguläre Festlaufzeit von zwei Jahren), ohne dass es einer Kündigung bedarf. (2) Der Auftraggeber hat die Möglichkeit bis spätestens 6 Monate vor Ende der regulären Vertragslaufzeit, also bis zum 30.06.2026, den Leistungszeitraum um einmalig ein weiteres Jahr – dann bis zum 31.12.2027 – durch Erklärung in Schriftform gegenüber dem AN zu verlängern (Optionsziehung). Für die Rechtzeitigkeit der Erklärung kommt es auf den Zeitpunkt der Absendung beim AG an, sofern diese vom AG dokumentiert wurde. (3) Fällt der Einsatzort für die Erbringung der Sicherheitsdienstleistung ersatzlos weg (vgl. auch § 2 (3) des Vertrages) hat der AG das Recht das Vertragsverhältnis mit einer Frist von drei Kalendermonaten zum Zeitpunkt des Wegfalls des Einsatzortes zu kündigen, ohne dass hieraus gegenseitige Ansprüche jeglicher Art begründet werden.“

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2025

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, müssen erforderliche

Verpflichtungserklärungen mit Einreichung des Angebots abgeben. Die

Verpflichtungserklärung zur Zahlung des aktuell gültigen gesetzlichen Mindestlohn gem.

Mindestlohngesetz (MiLoG) ist dem Angebot beizufügen.

Gefördertes soziales Ziel: Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bietergemeinschaften sind zugelassen. Die in der Angebotsaufforderung genannten Nachweise sind auch für alle Parteien einer

Bietergemeinschaft mit dem Angebot vorzulegen. Alle Partner einer Bietergemeinschaft müssen das Angebot mit den dazugehörigen Vergabeunterlagen unterzeichnet einreichen sowie einen Konsortialführer benennen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

7. Eigenerklärung, dass eine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder ein anderer vergleichbarer Nachweis für die erlaubte Berufsausübung vorliegt.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

8. Eigenerklärung über den Nachweis einer entsprechend bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung oder dass diese im Falle eines Vertragsabschlusses entsprechend abgeschlossen wird (gem. § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV).

9. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der Leistungsart die Gegenstand der Vergabe ist, getrennt nach den letzten drei Jahren (2021-2023).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

10. Erklärung (Formblatt), ob im Falle eines Auftrages, der Auftragnehmer Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Die Erklärung ist dem Angebot beizufügen, auch wenn zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe keine Inanspruchnahme von Unterauftragnehmern vorgesehen ist.

11. Im Fall der Inanspruchnahme von Unterauftragnehmern ist die entsprechende Verpflichtungserklärung (Formblatt) vom Nachunternehmer mit dem Angebot einzureichen.

12. Eigenerklärung (Formblatt) über maximal 3 Referenzen der im Wesentlichen in den letzten 3 Jahren (2021-2023) erbrachten und vergleichbaren Leistung unter Angabe von Leistungsumfang, Dauer des Vertrages, sowie der Auftragssumme mit Ansprechpartner, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Eine Mindestgeschäftsfähigkeit von drei Jahren wird vorausgesetzt.

13. Eigenerklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

14. Ausgefüllter Nachweis zur Berechnung des Stundenverrechnungssatzes. (Formblatt)

15. unterschriebener Nachweis der Objektbesichtigung "Los 2".

16. Eigenerklärung, dass ausschließlich Personal mit ständigem Wohnsitz in der EU bzw. EFTA eingesetzt wird. Bei Nichterfüllung erfolgt ein zwingender Ausschluss aus der Wertung.

17. Eigenerklärung über die Verpflichtung, dass zum Einsatz vorgesehene Personal in die Grundzüge des Datenschutzes einzuweisen sowie schriftlich auf die Wahrung des Datengeheimnisses zu verpflichten. Bei Nichterfüllung erfolgt ein zwingender Ausschluss aus der Wertung.

18. Eigenerklärung über die Verpflichtung ausschließlich Personal mit guten Kenntnissen der deutschen Sprache in Wort und Schrift einzusetzen. Dem Auftraggeber (AG) steht hierfür ein Prüfungsrecht zu.

19. Eigenerklärung, dass alle eingesetzten Wachschutzkräfte vor Beschäftigungsbeginn über das Bewacherregister des Statistischen Bundesamtes (Destatis) angemeldet wurden und dass für das eingesetzte Personal ein polizeiliches Führungszeugnis vorliegt, welches nicht älter als 3 Monate ist.

20. Eigenklärung, dass vom AN eingesetzte Personal hat jeweils über eine abgeschlossene Erste-Hilfe-Ausbildung (welche in regelmäßigen Abständen, mind. alle 3 Jahre, zu wiederholen ist) verfügt.

21. Eigenerklärung über die Verpflichtung, dass das eingesetzte Personal die Sachkundeprüfung nach § 34a GewO erfolgreich abgeschlossen hat.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Zuschlagskriterium: Preis

Beschreibung: 22. Mit dem Angebot ist das ausgefüllte Leistungsverzeichnis und Preisblatt für Los 2 u (Formblätter) einzureichen. Diese sind zwingend in Excel (.xlsx Format) notwendig.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium: Auftragsübernahmekonzept

Beschreibung: 23. Einreichung eines Auftragsübernahmekonzept gem. Bewertungsmatrix mit folgenden Inhalten:

- Darstellung der Maßnahmen im Personalmanagement

- Angaben zur Entlohnung des eingesetzten Personals

- Darstellung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung / -management

- Darstellung der Vertretungsregelung

- Darstellung der Objektbetreuung durch den*die Auftraggeber*in"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 25/09/2024 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/7/tenderId/121010139>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 07/10/2024 08:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 106 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Ferner werden Preisangaben nicht nachgefordert, wenn es sich um wesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb beeinträchtigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 07/10/2024 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter und deren Bevollmächtigte sind zur Submission /Angebotsöffnung nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Arbeitsgemeinschaft (mindestens GbR)

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat

der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Seydelstraße 2-5 in 10117 Berlin

Beschreibung: Im Folgenden werden für die verschiedenen Komponenten der Leistungserbringung die Aufgaben und Tätigkeiten beschrieben:

Empfangsdienst: Die für den Empfangsdienst eingesetzten Kräfte haben folgende Aufgaben zu erfüllen: - Freundliche Begrüßung von Kund*innen, Lieferanten, Dienstleistungsunternehmen, Gästen - Klärung Besuchsgrund und Rücksprache mit Personal des AG - Kundenleitung/ggfs. Begleitung, Auskünfte zum Wegeleitsystem - Interner Telefondienst zur Anmeldung des Besuches (z.B.: Anruf beim Hausmeister, Anruf im Vorzimmer Geschäftsführung) - Hilfestellung bei Abgabe von Unterlagen (Hausbriefkasten) - Hinweise zu digitalen Angeboten des Jobcenters, Serviceplätzen und Informationsbroschüren - Warenannahme durch Lieferung externer (nach Absprache mit Poststelle und Hausmeisterdienstleistung) Separatwachdienst / Wachschutz: Die Sicherheitskräfte werden mit den nachfolgenden Aufgaben betraut: - Gewährleistung der persönlichen Präsenz in den Dienstgebäuden - Durchführung permanenter Kontrollgänge insbesondere im unmittelbaren Zugangsbereich, dem Eingang, der Eingangszone, den Fluren und Wartebereichen und ggf. weiteren Bereichen und aktiv Präsenz zeigen - Unterstützung der Dienststelle bei der Durchsetzung der Hausordnung (Rauch- und Alkoholverbot, Mitbringen von Hunden etc.) - Durchführung von Einlass- und Zugangskontrollen und in Einzelfällen Ausgangskontrollen - Kundensteuerung außerhalb der Öffnungszeiten, hierzu gehört die durchgängige Terminkontrolle und der Einlass von terminierten Kunden - abweisen von Kunden, denen Hausverbot erteilt wurde - unterbinden des Aufenthaltes unberechtigter Personen - aktive deeskalierende Einflussnahme in bzw. zur Abwendung von Konfliktsituationen - initiatives oder auf Anforderung Eingreifen zum Schutz von Personen vor verbalen und tätlichen Bedrohungen /Angriffen - soweit möglich verhindern von strafbaren Handlungen wie z.B. Körperverletzung, Sachbeschädigung - auf ARE-Rufe reagieren (ARE= IT gestützter Alarmruf) - Teilnahme an Gesprächen mit Kunden, falls dieses aus Gründen des Beschäftigten- bzw. Personenschutzes erforderlich ist - Begleiten von aggressiv erscheinenden Besuchern bzw. Besucherinnen zur Gefahrenprävention - Unterstützungsleistungen im Falle einer Evakuierung des Dienstgebäudes - nach Aufforderung durch den AG Einweisung von Polizei, Notarzt oder Feuerwehr im Notfall sowie das Absichern des Einsatzortes - Führen von differenzierten Aufzeichnungen über die Auftragsausführung als Dokumentation in Abstimmung mit der Dienststelle und unaufgeforderte Vorlage dieser bei der Dienststelle - regelmäßige und anlassbezogene Unterrichtung der Dienststelle zu besonderen Vorkommnissen - Information an benannten Ansprechpartner des AG bei Vorkommnissen wie Aushänge schädigender Art (z.B. radikale Aufrufe), Demonstrationen und ähnlichem - Meldung von vorgefundenen Sachbeschädigungen (auch Graffiti, Schmierereien usw.), Havarien und Störungen an den AG

----- Schließdienst: Die genauen Ausführungen der nachfolgend aufgeführten und vom AN zu erbringenden Leistungen werden je Objekt durch eine protokollierte Einweisung geregelt. Das jeweilige Protokoll ist im Rahmen liegenschaftsbezogener Begehungen durch den AN zu erstellen und durch den AG durch Unterschrift bestätigen zu

lassen und wird Bestandteil des Vertrages. ----- Zu den Aufgaben des Schließdienstes gehören folgende Tätigkeiten: - Kontrollgang mit Auf- und Zusperrern der Eingangs-/Außentüren, bzw. ausgewählte Türen auf der Mietfläche des AG - Kontrolle über Verschluss der Fenster und Oberlichter (keine gesonderte Kontrolle der einzelnen Räume, sondern lediglich im Rahmen des Kontrollganges liegende Flure usw.) - Äußere Sichtkontrolle, ob sämtliche Fenster geschlossen sind und im Bedarfsfall Schließung der Fenster Der Schließdienst ist zeitlich vor bzw. im Anschluss an den Separatwachdienst zu erbringen. Die Zeiten sind dem LV zu entnehmen. ----- Alarmüberwachung und -verfolgung: - Alarmüberwachung und -verfolgung außerhalb der Dienstzeiten der Dienststelle/Liegenschaft - Bereitschaftsdienst zur Entgegennahme der Störmeldungen aus der zentralen elektronischen Überwachung oder nach Alarmmeldung durch die Feuerwehrleitstelle bzw. Polizeidienststelle - Im Ernstfall unverzügliche Prüfung des Sachverhaltes vor Ort und Einleitung notwendiger Maßnahmen - Im Bedarfsfall unverzügliche Absicherung des Gebäudes vor Ort gegen unbefugten Zutritt ggf. auch nach Abschluss der Maßnahmen durch die Feuerwehr bzw. Polizei ----- Revierwachdienst (optional, nur nach separater Beauftragung): Das Wachpersonal wird mit den nachfolgenden Aufgaben betraut: - Durchführung von regelmäßigen Außenkontrollgängen z.B. alle zwei Stunden zu unterschiedlichen Zeiten nach Absprache - Durchführung von sofortigen Innen- und Außenkontrollgängen bei Auffälligkeiten bzw. bei Verdacht von Unregelmäßigkeiten und ggf. bei Feststellung solcher Ereignisse Alarmierung der Polizei und des AG im vereinbarten Umfang - im Zusammenhang mit erforderlich werdenden Innenkontrollen Ausübung der Schlüsselgewalt an den Haupteingangstüren im erforderlichen Umfang. - nach Aufforderung Überwachung der Zugangsberechtigung der Reinigungskräfte („check in / check out“) - Überwachung der Zugangsberechtigung von externen Personen (z.B. Objektbewachung bei Wochenendbaustellen ohne Anwesenheit von Personal des AG - Führung von differenzierten Aufzeichnungen und Vorlage dieser, über die Auftragsausführung in Abstimmung mit dem AG - ggf. regelmäßige Unterrichtung des AG zu besonderen Vorkommnissen beim Revierdienst je nach Absprache - Durchführung von präventiven Sofortmaßnahmen bei Alarmauslösung durch die Alarmanlage und Unterstützung der Polizei
Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: (1) Dieser Vertrag kommt mit Zuschlagserteilung (01.01.2025)[1] zustande; die vollständige Leistungserbringung der Sicherheitsdienstleistungen aus diesem Vertrag gemäß LB und LV beginnt (nach der notwendigen Vorlaufzeit) am 01.01.2025. Das Vertragsverhältnis endet regulär mit Ablauf des 31.12.2026 (reguläre Festlaufzeit von zwei Jahren), ohne dass es einer Kündigung bedarf. (2) Der Auftraggeber hat die Möglichkeit bis spätestens 6 Monate vor Ende der regulären Vertragslaufzeit, also bis zum 30.06.2026, den Leistungszeitraum um einmalig ein weiteres Jahr – dann bis zum 31.12.2027 – durch Erklärung in Schriftform gegenüber dem AN zu verlängern (Optionsziehung). Für die Rechtzeitigkeit der Erklärung kommt es auf den Zeitpunkt der Absendung beim AG an, sofern diese vom AG dokumentiert wurde. (3) Fällt der Einsatzort für die Erbringung der Sicherheitsdienstleistung ersatzlos weg (vgl. auch § 2 (3) des Vertrages) hat der AG das Recht das Vertragsverhältnis mit einer Frist von drei Kalendermonaten zum Zeitpunkt des Wegfalls des Einsatzortes zu kündigen, ohne dass hieraus gegenseitige Ansprüche jeglicher Art begründet werden.“

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, müssen erforderliche

Verpflichtungserklärungen mit Einreichung des Angebots abgeben. Die

Verpflichtungserklärung zur Zahlung des aktuell gültigen gesetzlichen Mindestlohn gem.

Mindestlohngesetz (MiLoG) ist dem Angebot beizufügen.

Gefördertes soziales Ziel: Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bietergemeinschaften sind zugelassen. Die in der Angebotsaufforderung genannten Nachweise sind auch für alle Parteien einer

Bietergemeinschaft mit dem Angebot vorzulegen. Alle Partner einer Bietergemeinschaft

müssen das Angebot mit den dazugehörigen Vergabeunterlagen unterzeichnet einreichen sowie einen Konsortialführer benennen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

7. Eigenerklärung, dass eine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder ein anderer vergleichbarer Nachweis für die erlaubte Berufsausübung vorliegt.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

8. Eigenerklärung über den Nachweis einer entsprechend bestehenden

Betriebshaftpflichtversicherung oder dass diese im Falle eines Vertragsabschlusses

entsprechend abgeschlossen wird (gem. § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV).

9. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der Leistungsart die Gegenstand der Vergabe ist, getrennt nach den letzten drei Jahren (2021-2023).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

10. Erklärung (Formblatt), ob im Falle eines Auftrages, der Auftragnehmer Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Die Erklärung ist dem Angebot beizufügen, auch wenn zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe keine Inanspruchnahme von Unterauftragnehmern vorgesehen ist.

11. Im Fall der Inanspruchnahme von Unterauftragnehmern ist die entsprechende Verpflichtungserklärung (Formblatt) vom Nachunternehmer mit dem Angebot einzureichen.

12. Eigenerklärung (Formblatt) über maximal 3 Referenzen der im Wesentlichen in den letzten 3 Jahren (2021-2023) erbrachten und vergleichbaren Leistung unter Angabe von Leistungsumfang, Dauer des Vertrages, sowie der Auftragssumme mit Ansprechpartner, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Eine Mindestgeschäftsfähigkeit von drei Jahren wird vorausgesetzt.

13. Eigenerklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

14. Ausgefüllter Nachweis zur Berechnung des Stundenverrechnungssatzes. (Formblatt)

15. unterschriebener Nachweis der Objektbesichtigung "Los 3".

16. Eigenerklärung, dass ausschließlich Personal mit ständigem Wohnsitz in der EU bzw. EFTA eingesetzt wird. Bei Nichterfüllung erfolgt ein zwingender Ausschluss aus der Wertung.

17. Eigenerklärung über die Verpflichtung, dass zum Einsatz vorgesehene Personal in die Grundzüge des Datenschutzes einzuweisen sowie schriftlich auf die Wahrung des Datengeheimnisses zu verpflichten. Bei Nichterfüllung erfolgt ein zwingender Ausschluss aus der Wertung.

18. Eigenerklärung über die Verpflichtung ausschließlich Personal mit guten Kenntnissen der deutschen Sprache in Wort und Schrift einzusetzen. Dem Auftraggeber (AG) steht hierfür ein Prüfungsrecht zu.

19. Eigenerklärung, dass alle eingesetzten Wachschutzkräfte vor Beschäftigungsbeginn über das Bewacherregister des Statistischen Bundesamtes (Destatis) angemeldet wurden und dass für das eingesetzte Personal ein polizeiliches Führungszeugnis vorliegt, welches nicht älter als 3 Monate ist.

20. Eigenerklärung, dass vom AN eingesetzte Personal hat jeweils über eine abgeschlossene Erste-Hilfe-Ausbildung (welche in regelmäßigen Abständen, mind. alle 3 Jahre, zu wiederholen ist) verfügt.

21. Eigenerklärung über die Verpflichtung , dass das eingesetzte Personal die Sachkundeprüfung nach § 34a GewO erfolgreich abgeschlossen hat.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Zuschlagskriterium: Preis

Beschreibung: 22. Mit dem Angebot ist das ausgefüllte Leistungsverzeichnis und Preisblatt für Los 3 u (Formblätter) einzureichen. Diese sind zwingend in Excel (.xlsx Format) notwendig.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium: Auftragsübernahmekonzept

Beschreibung: 23. Einreichung eines Auftragsübernahmekonzept gem. Bewertungsmatrix mit folgenden Inhalten:

- Darstellung der Maßnahmen im Personalmanagement

- Angaben zur Entlohnung des eingesetzten Personals

- Darstellung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung / -management

- Darstellung der Vertretungsregelung

- Darstellung der Objektbetreuung durch den*die Auftraggeber*in"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 25/09/2024 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/7/tenderId/121010139>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 07/10/2024 08:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 106 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Ferner werden Preisangaben nicht nachgefordert, wenn es sich um wesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb beeinträchtigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 07/10/2024 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter und deren Bevollmächtigte sind zur Submission /Angebotsöffnung nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Arbeitsgemeinschaft (mindestens GbR)

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies

aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Müllerstraße 16 und Müllerstraße 147 in 13353 Berlin

Beschreibung: Im Folgenden werden für die verschiedenen Komponenten der Leistungserbringung die Aufgaben und Tätigkeiten beschrieben:

Empfangsdienst: Die für den Empfangsdienst eingesetzten Kräfte haben folgende Aufgaben zu erfüllen: - Freundliche Begrüßung von Kund*innen, Lieferanten, Dienstleistungsunternehmen, Gästen - Klärung Besuchsgrund und Rücksprache mit Personal des AG - Kundenleitung/ggfs. Begleitung, Auskünfte zum Wegeleitsystem - Interner Telefondienst zur Anmeldung des Besuches (z.B.: Anruf beim Hausmeister, Anruf im Vorzimmer Geschäftsführung) - Hilfestellung bei Abgabe von Unterlagen (Hausbriefkasten) - Hinweise zu digitalen Angeboten des Jobcenters, Serviceplätzen und Informationsbroschüren - Warenannahme durch Lieferung externer (nach Absprache mit Poststelle und Hausmeisterdienstleistung) Separatwachdienst / Wachschatz: Die Sicherheitskräfte werden mit den nachfolgenden Aufgaben betraut: - Gewährleistung der persönlichen Präsenz in den Dienstgebäuden - Durchführung permanenter Kontrollgänge insbesondere im unmittelbaren Zugangsbereich, dem Eingang, der Eingangszone, den Fluren und Wartebereichen und ggf. weiteren Bereichen und aktiv Präsenz zeigen - Unterstützung der Dienststelle bei der Durchsetzung der Hausordnung (Rauch- und Alkoholverbot, Mitbringen von Hunden etc.) - Durchführung von Einlass- und Zugangskontrollen und in Einzelfällen Ausgangskontrollen - Kundensteuerung außerhalb der Öffnungszeiten, hierzu gehört die durchgängige Terminkontrolle und der Einlass von terminierten Kunden - abweisen von Kunden, denen Hausverbot erteilt wurde - unterbinden des Aufenthaltes unberechtigter Personen - aktive deeskalierende Einflussnahme in bzw. zur Abwendung von Konfliktsituationen - initiatives oder auf Anforderung Eingreifen zum Schutz von Personen vor verbalen und tätlichen Bedrohungen /Angriffen - soweit möglich verhindern von strafbaren Handlungen wie z.B. Körperverletzung, Sachbeschädigung - auf ARE-Rufe reagieren (ARE= IT gestützter Alarmruf) - Teilnahme an Gesprächen mit Kunden, falls dieses aus Gründen des Beschäftigten- bzw. Personenschutzes erforderlich ist - Begleiten von aggressiv erscheinenden Besuchern bzw. Besucherinnen zur Gefahrenprävention - Unterstützungsleistungen im Falle einer Evakuierung des Dienstgebäudes - nach Aufforderung durch den AG Einweisung von Polizei, Notarzt oder Feuerwehr im Notfall sowie das Absichern des Einsatzortes - Führen von differenzierten Aufzeichnungen über die Auftragsausführung als Dokumentation in Abstimmung mit der Dienststelle und unaufgeforderte Vorlage dieser bei der Dienststelle - regelmäßige und anlassbezogene Unterrichtung der Dienststelle zu besonderen Vorkommnissen - Information an benannten Ansprechpartner des AG bei Vorkommnissen wie Aushänge schädigender Art (z.B. radikale Aufrufe), Demonstrationen und ähnlichem - Meldung von vorgefundenen Sachbeschädigungen (auch Graffiti, Schmierereien usw.), Havarien und Störungen an den AG

----- Schließdienst: Die genauen Ausführungen der nachfolgend aufgeführten und vom AN zu erbringenden Leistungen werden je Objekt durch eine protokollierte Einweisung geregelt. Das jeweilige Protokoll ist im Rahmen liegenschaftsbezogener Begehungen durch den AN zu erstellen und durch den AG durch Unterschrift bestätigen zu lassen und wird Bestandteil des Vertrages. ----- Zu den Aufgaben des Schließdienstes gehören folgende Tätigkeiten: - Kontrollgang mit Auf- und Zusperrern der Eingangs-/Außentüren, bzw. ausgewählte Türen auf der Mietfläche des AG - Kontrolle über Verschluss der Fenster und Oberlichter (keine gesonderte Kontrolle der einzelnen Räume, sondern lediglich im Rahmen des Kontrollganges liegende Flure usw.) - Äußere Sichtkontrolle, ob sämtliche Fenster geschlossen sind und im Bedarfsfall Schließung der Fenster Der Schließdienst ist zeitlich vor bzw. im Anschluss an den Separatwachdienst zu erbringen. Die Zeiten sind dem LV zu entnehmen. ----- Alarmüberwachung und -verfolgung: - Alarmüberwachung und -verfolgung außerhalb der Dienstzeiten der Dienststelle/Liegenschaft - Bereitschaftsdienst zur Entgegennahme der Störmeldungen aus der zentralen elektronischen Überwachung oder nach Alarmmeldung durch die Feuerwehrleitstelle bzw. Polizeidienststelle - Im Ernstfall unverzügliche Prüfung des Sachverhaltes vor Ort und Einleitung notwendiger Maßnahmen - Im Bedarfsfall unverzügliche Absicherung des Gebäudes vor Ort gegen unbefugten Zutritt ggf. auch nach Abschluss der Maßnahmen durch die Feuerwehr bzw. Polizei ----- Revierwachdienst (optional, nur nach separater Beauftragung): Das Wachpersonal wird mit den nachfolgenden Aufgaben betraut: - Durchführung von regelmäßigen Außenkontrollgängen z.B. alle zwei Stunden zu unterschiedlichen Zeiten nach Absprache - Durchführung von sofortigen Innen- und Außenkontrollgängen bei Auffälligkeiten bzw. bei Verdacht von Unregelmäßigkeiten und ggf. bei Feststellung solcher Ereignisse Alarmierung der Polizei und des AG im vereinbarten Umfang - im Zusammenhang mit erforderlich werdenden Innenkontrollen Ausübung der Schlüsselgewalt an den Haupteingangstüren im erforderlichen Umfang. - nach Aufforderung Überwachung der Zugangsberechtigung der Reinigungskräfte („check in / check out“) - Überwachung der Zugangsberechtigung von externen Personen (z.B. Objektbewachung bei Wochenendbaustellen ohne Anwesenheit von Personal des AG - Führung von differenzierten Aufzeichnungen und Vorlage dieser, über die Auftragsausführung in Abstimmung mit dem AG - ggf. regelmäßige Unterrichtung des AG zu besonderen Vorkommnissen beim Revierdienst je nach Absprache - Durchführung von präventiven Sofortmaßnahmen bei Alarmauslösung durch die Alarmanlage und Unterstützung der Polizei
Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: (1) Dieser Vertrag kommt mit Zuschlagserteilung (01.01.2025)[1] zustande; die vollständige Leistungserbringung der Sicherheitsdienstleistungen aus diesem Vertrag gemäß LB und LV beginnt (nach der notwendigen Vorlaufzeit) am 01.01.2025. Das Vertragsverhältnis endet regulär mit Ablauf des 31.12.2026 (reguläre Festlaufzeit von zwei Jahren), ohne dass es einer Kündigung bedarf. (2) Der Auftraggeber hat die Möglichkeit bis spätestens 6 Monate vor Ende der regulären Vertragslaufzeit, also bis zum 30.06.2026, den Leistungszeitraum um einmalig ein weiteres Jahr – dann bis zum 31.12.2027 – durch Erklärung in Schriftform gegenüber dem AN zu verlängern (Optionsziehung). Für die Rechtzeitigkeit der Erklärung kommt es auf den Zeitpunkt der Absendung beim AG an, sofern diese vom AG dokumentiert wurde. (3) Fällt der Einsatzort für die Erbringung der Sicherheitsdienstleistung ersatzlos weg (vgl. auch § 2 (3) des Vertrages) hat der AG das

Recht das Vertragsverhältnis mit einer Frist von drei Kalendermonaten zum Zeitpunkt des Wegfalls des Einsatzortes zu kündigen, ohne dass hieraus gegenseitige Ansprüche jeglicher Art begründet werden.“

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin
Postleitzahl: 13353
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2025
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, müssen erforderliche Verpflichtungserklärungen mit Einreichung des Angebots abgeben. Die Verpflichtungserklärung zur Zahlung des aktuell gültigen gesetzlichen Mindestlohn gem. Mindestlohngesetz (MiLoG) ist dem Angebot beizufügen.

Gefördertes soziales Ziel: Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bietergemeinschaften sind zugelassen. Die in der Angebotsaufforderung genannten Nachweise sind auch für alle Parteien einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot vorzulegen. Alle Partner einer Bietergemeinschaft müssen das Angebot mit den dazugehörigen Vergabeunterlagen unterzeichnet einreichen sowie einen Konsortialführer benennen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

7. Eigenerklärung, dass eine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder ein anderer vergleichbarer Nachweis für die erlaubte Berufsausübung vorliegt.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

8. Eigenerklärung über den Nachweis einer entsprechend bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung oder dass diese im Falle eines Vertragsabschlusses entsprechend abgeschlossen wird (gem. § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV).

9. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der Leistungsart die Gegenstand der Vergabe ist, getrennt nach den letzten drei Jahren (2021-2023).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

10. Erklärung (Formblatt), ob im Falle eines Auftrages, der Auftragnehmer Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Die Erklärung ist dem Angebot beizufügen, auch wenn zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe keine Inanspruchnahme von Unterauftragnehmern vorgesehen ist.

11. Im Fall der Inanspruchnahme von Unterauftragnehmern ist die entsprechende Verpflichtungserklärung (Formblatt) vom Nachunternehmer mit dem Angebot einzureichen.

12. Eigenerklärung (Formblatt) über maximal 3 Referenzen der im Wesentlichen in den letzten 3 Jahren (2021-2023) erbrachten und vergleichbaren Leistung unter Angabe von Leistungsumfang, Dauer des Vertrages, sowie der Auftragssumme mit Ansprechpartner, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Eine Mindestgeschäftsfähigkeit von drei Jahren wird vorausgesetzt.

13. Eigenerklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

14. Ausgefüllter Nachweis zur Berechnung des Stundenverrechnungssatzes. (Formblatt)

15. unterschriebener Nachweis der Objektbesichtigung "Los 4".

16. Eigenerklärung, dass ausschließlich Personal mit ständigem Wohnsitz in der EU bzw. EFTA eingesetzt wird. Bei Nichterfüllung erfolgt ein zwingender Ausschluss aus der Wertung.

17. Eigenerklärung über die Verpflichtung, dass zum Einsatz vorgesehene Personal in die Grundzüge des Datenschutzes einzuweisen sowie schriftlich auf die Wahrung des Datengeheimnisses zu verpflichten. Bei Nichterfüllung erfolgt ein zwingender Ausschluss aus der Wertung.

18. Eigenerklärung über die Verpflichtung ausschließlich Personal mit guten Kenntnissen der deutschen Sprache in Wort und Schrift einzusetzen. Dem Auftraggeber (AG) steht hierfür ein Prüfungsrecht zu.

19. Eigenerklärung, dass alle eingesetzten Wachschutzkräfte vor Beschäftigungsbeginn über das Bewacherregister des Statistischen Bundesamtes (Destatis) angemeldet wurden und dass für das eingesetzte Personal ein polizeiliches Führungszeugnis vorliegt, welches nicht älter als 3 Monate ist.

20. Eigenklärung, das dass vom AN eingesetzte Personal hat jeweils über eine abgeschlossene Erste-Hilfe-Ausbildung (welche in regelmäßigen Abständen, mind. alle 3 Jahre, zu wiederholen ist) verfügt.

21. Eigenerklärung über die Verpflichtung , dass das eingesetzte Personal die Sachkundeprüfung nach § 34a GewO erfolgreich abgeschlossen hat.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Zuschlagskriterium: Preis

Beschreibung: 22. Mit dem Angebot ist das ausgefüllte Leistungsverzeichnis und Preisblatt für Los 4 u (Formblätter) einzureichen. Diese sind zwingend in Excel (.xlsx Format) notwendig.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium: Auftragsübernahmekonzept

Beschreibung: 23. Einreichung eines Auftragsübernahmekonzept gem. Bewertungsmatrix mit folgenden Inhalten:

- Darstellung der Maßnahmen im Personalmanagement

- Angaben zur Entlohnung des eingesetzten Personals

- Darstellung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung / -management

- Darstellung der Vertretungsregelung

- Darstellung der Objektbetreuung durch den*die Auftraggeber*in"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 25/09/2024 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/7/tenderId/121010139>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 07/10/2024 08:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 106 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Ferner werden Preisangaben nicht nachgefordert, wenn es sich um wesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb beeinträchtigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 07/10/2024 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter und deren Bevollmächtigte sind zur Submission /Angebotsöffnung nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Arbeitsgemeinschaft (mindestens GbR)

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die

Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412
Registrierungsnummer: 01-2002-79-FB412
Postanschrift: Küterstrasse 30
Stadt: Kiel
Postleitzahl: 24103
Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Fachbereich 412
E-Mail: e-vergabe-beschaffung@gmsh.de
Telefon: +49 4315991940
Internetadresse: <https://www.e-vergabe-sh.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0117

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin
Registrierungsnummer: t: 030 90138316
Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de
Telefon: 030 90138316
Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0118

Offizielle Bezeichnung: Jobcenter Berlin Mitte
Registrierungsnummer: t: 030 5555451001
Postanschrift: Kapweg 3-5

Stadt: Berlin
Postleitzahl: 13405
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: jobcenter-berlin-mitte@jobcenter-ge.de
Telefon: 030 5555451001
Internetadresse: <https://www.berlin.de/jobcenter-mitte/>
Profil des Erwerbers: <https://www.e-vergabe-sh.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0119

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

9b209d31-5e99-418e-aeb5-61c095193367-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Veröffentlichung

Beschreibung

:

u.a. Korrektur Anmeldung und Zeitraum Objektbesichtigung, Angebotsschlussstermin /Öffnungstermin und Fragenschlussstermin

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Abschnittskennung: LOT-0002

Abschnittskennung: LOT-0003

Abschnittskennung: LOT-0004

Beschreibung der Änderungen: - Änderung Anmeldung Objektbesichtigungen/Zeitraum Objektbesichtigungen - Angebotsschlussstermin/Öffnungstermin und Fragenschlussstermin Neu Anmeldung Objektbesichtigungen 06. September 2024. Neu Zeitraum Objektbesichtigungen: 37./38. KW 2024. Neu Angebotsschlussstermin am 07.10.2024, 08:30 Uhr. Neu Angebotsöffnung am 07.10.2024, 09:00 Uhr. Neu Fragenschlussstermin am 25.09.2024.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ee59141b-099a-4f51-8fbc-098a83ce2621 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/08/2024 16:05:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 506796-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 164/2024
Datum der Veröffentlichung: 23/08/2024